

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt Brandenburg

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand Februar 2021)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Erster brandenburgischer Landeslehrplan in finaler Erarbeitung mit 50 Ustd. Ökolandbau-Teil. Liegt aktuell am MK zur Prüfung und wird voraussichtlich ab 2022 umgesetzt.
- Austausch zwischen Berufsschullehrern und Ökobetriebe sowie Austausch zwischen Lehrkräften mehrerer OSZ im Rahmen der Lehrplanerstellung organisiert.
- Bildungsreferat des ML erstellte Ideen-Abfrage an Ökobetriebe und Versand von Newslettern an Berufsschulen, Meisterkursen und Ökobetrieben.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Zeitmangel und Corona haben gezielten Abstimmungsprozess ausgebremst.
- Fortbildungen mussten in 2020 wegen Corona abgesagt werden.
- ML hatte bei Öko-Betrieben nach konkreten Vorschlägen für die Umsetzung von Handlungsoptionen gefragt, die Resonanz darauf war jedoch gering.

#### Wurde der Dialogprozess fortgesetzt?

- Ja, Bildungsreferat des ML hat gezielt Impulse gegeben und war mit verschiedenen Akteuren im Austausch. Zeitmangel und Corona haben Abstimmungen ausgebremst.

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Workshops zu Inhalten des Öko-Aktionsplans werden derzeit geplant. Das Das ML wünscht sich, dass, Akteure von vor Ort an den Workshops teilnehmen.
- Öko-Referat des ML könnte zentrale Rolle übernehmen im Rahmen des Öko-Aktionsplans evtl. in Zusammenarbeit mit HNEE oder FÖL. Öko-Betriebe im Netzwerk der HNEE sollen in Zukunft für Exkursionen genutzt werden können.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die beruflichen Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Baden Württemberg

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand September 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Lehreranwärter der Fachschulen besuchen jetzt zwei Öko-Thementage in der Referendar-Ausbildung (vorher einen Tag).
- Fortbildungen für Lehrkräfte an Fachschulen wurden angeboten, für Berufs- und Fachschulen ist eine Fortbildung mit der bio-offensive für Oktober 2020 geplant.
- Aufgaben zum Ökolandbau nun regelmäßig der schriftlichen Abschlussprüfung.
- Überarbeitung der Fachschullehrpläne, Ökolandbau soll stärker integriert werden.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Es wurden zwar meist Institutionen für die Umsetzung vorgeschlagen, es war jedoch nicht ausreichend geklärt, wer die Aufgaben übernimmt und wer den Umsetzungsprozess koordiniert. Einzelne Handlungsoptionen betrafen Maßnahmen auf Bundesebene auf deren Umsetzung nur wenig Einfluss genommen werden konnte.
- Die Abstimmung zwischen den Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen der beruflichen Bildung hatte nur bedingt stattgefunden (auch aufgrund von Corona).
- Für einzelne Handlungsoptionen wurde keine Notwendigkeit mehr gesehen.

#### Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Gründe? (Auswahl):

- Es fehlte eine zentrale Ansprechperson, die weitere Treffen organisiert.

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Vertreter von Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V. und Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. werden das Thema Ökolandbau weiterhin in den Bildungsausschüssen bearbeiten und weitere Impulse für den weiteren Austausch geben.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

- Ein baden-württembergisches Betriebsnetzwerk mit Öko-Demonstrationsbetrieben befindet sich im Aufbau (mit 10-15 Betrieben). Teilnehmende Betriebe sollen auch Berufs- und Fachschulklassen offenstehen.
- Landesanstalten für ÜbA sollen mittelfristig auf ökologische Wirtschaftsweise umgestellt werden. Die Integration von Ökolandbauinhalten in die Lehrgänge wäre dann einfacher.
- Bildungs- und Ökoreferat des ML werden gemeinsam zu einem weiteren Treffen einladen. Der Kreis der Teilnehmer soll sich am Teilnehmerkreis des Dialogforums orientieren (eine/e Vertreter/-in des Kultusministeriums Baden-Württemberg soll eingeladen werden).

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Bayern

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen (Stand Februar 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- überarbeitete BS-Lehrpläne seit 2016-2019, Ökolandbau jetzt in Mehrzahl der Lernfelder integriert
- überarbeitete FS-Lehrpläne seit Okt. 2019, Ökolandbau jetzt deutlich stärker in den Fächern Pflanzenbau und Tierhaltung integriert
- Nach Vorgabe des StMELF wurden die Lehrpläne für die ÜbA überarbeitet um Ökolandbau stärker zu integrieren.
- Im Rahmen der Überarbeitung der Lehrpläne für die Berufsschule haben Arbeitstreffen mit Berufsschullehrern stattgefunden, an denen auch jeweils ein Vertreter der Fachschulen teilgenommen hat. Im Rahmen dieser Arbeitstreffen war eine gewisse Möglichkeit zum Austausch gegeben.
- Für Lehrer wird mindestens eine Fortbildung zum Ökologischen Landbau seit 2016 angeboten.
- LVÖ und BBV haben sich in einer gemeinsamen Initiative für die stärkere Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung in Bayern beim Landwirtschafts- und Kultusministerium eingesetzt.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- BS-Lehrer sollen nicht auf Intranetportal des StMELF zugreifen. Damit soll vermieden werden, dass Lehrinhalte die für Fachschulen gedacht sind, bereits in den Berufsschulen unterrichtet werden.
- Fortbildungsangebote zum Ökologischen Landbau sind nicht allen Lehrern.
- Zeitmangel und Corona haben gezielten Abstimmungsprozess ausgebremst.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Verantwortlichkeiten waren nicht ausreichend geklärt.
- Zum Teil gab es geteilte Meinungen zu Fortführung des Dialogprozesses.
- Einzelne Aufgaben wurden von Akteuren nicht gezielt weiterverfolgt.

Weitere Planungen:

- Landwirtschafts- und Kultusministerium wollen den Dialogprozesses fortführen. Die LVÖ möchte den Prozess von Verbandsseite aus unterstützen.
- LVÖ und Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen werden gemeinsam die Möglichkeiten für weitere Fortbildungen zu Öko-Angeboten auszuloten.
- An der Höheren Landbauschule in Triesdorf wird voraussichtlich ab Herbst 2020 ein Schwerpunkt „Ökologischer Landbau“ eingerichtet.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in der beruflichen Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Mecklenburg Vorpommern

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand November 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Testlauf mit Aufgaben zum Ökolandbau in den Zwischen- und Abschlussprüfungen in den Berufsschulen.
- Mehrere Ökolandwirte engagieren sich im Prüfungsausschuss.
- Ökoverbände haben Betriebsliste für Exkursionen bereitgestellt (Konsultationsbetriebe sind in Demobetriebsnetzwerk aufgenommen worden).

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Akteuren der Ökoverbände fehlt Zeit für Unterstützung.
- Koordinatorenstelle bei Netzwerk Ökolandbau MV war ausgelaufen und noch unbesetzt.
- Geringe Beteiligung von Berufsschulen in der konzeptionellen Arbeit für mehr Ökolandbau im Unterricht (Personal wird für Unterricht benötigt).

#### Wurde der Dialogprozess fortgesetzt?

Ja, durch Öko-Referat des ML.

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Es ist beabsichtigt den Dialogprozess fortzuführen.
- ML wird Gespräche mit Fach- und Berufsschulen und Hochschulen zur Umsetzung von Ökolandbau-Themen fortführen.
- Zudem sollen Prüfungsfragen dokumentiert werden.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Niedersachsen

### Stand und Empfehlungen

(Stand April 2021)

In Niedersachsen wird das Thema „Ökolandbau in der beruflichen Bildung“ seit 2014 in einem vom Land finanzierten Projekt bearbeitet. Aus diesem Grund war Niedersachsen im ersten Projektabschnitt des bundesweiten, vom BÖLN finanzierten Projektes, ausgenommen.

Im April 2021 wurde für Niedersachsen der Status quo erhoben und auf einem Dialogforum vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer/innen erarbeiteten Ideen und Handlungsempfehlungen für die weitere Integration

### Übersicht zum Status quo für das Berufsbild Landwirt/-in in Niedersachsen (2021)

#### Ausbildung (Auswahl)

- KMK-Rahmenlehrplan Landwirt wird umgesetzt (kein Landeslehrplan).
- Zur Unterstützung der Lehrkräfte hat das MK eine Internetplattform mit Lernsituationen zur ökologischen Landwirtschaft erarbeitet und in Implementierungsveranstaltungen allen Koordinatoren der BBS vorgestellt. (BS ab 2015/ FS ab 2019)  
<https://agrarbbs.nline.nibis.de/nibis.php>
- Die Mehrzahl der Lehrer gab an, dass die 80 Ustd. Ökolandbau nach KMK-Rahmenlehrplan in ihren Berufsschulklassen, über alle Lernfelder und Klassenstufen hinweg, vermutlich in der Regel erreicht werden.
- Auszubildende Mechanische und thermische Beikrautregulierung wird in DEULA-Lehrgängen vermittelt (ausgelagerter Berufsschulunterricht).
- Alle Auszubildenden absolvieren im ÜBA-Grund- und Vertiefungskurs Tierhaltung einen Tag zu Ökoschweinehaltung (mit Stallbesuchen). Ansonsten wird Ökolandbau im Theorieteil (Geflügelhaltung) besprochen oder ist kein Thema (Rinderhaltung).
- Schriftliche Abschlussprüfung (zentrale Prüfung): In den Prüfungsteilen Pflanzen- und Tierproduktion werden 10 Prozent der Aufgaben (bzw. 10 Prozent der zu erreichenden Punkte) zum Ökolandbau gestellt (zwischen MK und LWK abgestimmt).

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in der beruflichen Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in“.

## Fortbildung (Auswahl)

- Curriculare Vorgaben für die einjährige und zweijährige Fachschule - Agrarwirtschaft - Landwirtschaft: Ökolandbau wird daher in den Lernsituationen nicht getrennt betrachtet.
- Die Mehrzahl der interviewten Lehrkräfte gibt an, Ökolandbau integriert in Lernsituationen zu vermitteln und das Thema in den Modulprüfungen abzufragen. Grundsätzlich werden Themen und Inhalte stark auf die Schüler ausgerichtet.

## Handlungsempfehlungen (Auswahl):

- Öko-Inhalte auf NIBIS-Seite erweitern (NIBIS-Seite wenn möglich interaktiver gestalten)
- Schuläcker, die von den Schülern bearbeitet werden (wie in Rheinland-Pfalz), also verschiedene Bewirtschaftungsformen nebeneinander erleben lassen (Stade macht das seit gut zehn Jahren. Saatzeitfirmen unterstützen Schuläcker durch Infomaterial und Saatgut.
- Bei Erstellung von Unterrichtsmaterialien unterschiedliche Niveaustufen berücksichtigen, z. B. von förderpädagogischem Basiswissen bis höheres Niveau.
- Ansprechpartnerbörse: Wo finde ich als Lehrer/-in Ansprechpartner wie Fachberater und Lehrerkollegen für bestimmte Bereiche bzw. Gelegenheit zum Tausch von Unterrichtsmaterialien.

## Fortführung des Dialogprozesses

Das niedersächsische Dialogforum wird für den Bereich Gartenbau und Ernährungswirtschaft unter der Leitung des MK fortgeführt. Für den Bereich Landwirtschaft ist nach den abgeschlossenen Dialogforen Landwirtschaft kein institutioneller Rahmen mehr nötig, das ML ist für weiterführende Gespräche jedoch offen.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.



## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Rheinland-Pfalz/Saarland

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand Februar 2021)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Veränderungen seit 2019 wurden im Projekt nicht erhoben, da von Seiten des KÖN kein weiteres Dialogforum durchgeführt wurde (siehe Fortsetzung Dialogprozess unten).

#### Dialogprozess wurde fortgesetzt.

- Die AÖL RLP/Saarland hat die Fortsetzung des Dialogprozesses übernommen und im November 2019 mit sehr breiter Beteiligung zu einem Runden Tisch „Weiterentwicklung der Berufsbildung in der Landwirtschaft unter Berücksichtigung des Ökolandbaus“ eingeladen. Die Staatssekretären des Umwelt- und Wirtschaftsministeriums haben in Grußworten hohen Stellenwert des Themas betont. Das KÖN unterstützte die Durchführung des Runden Tisches durch einen Vortrag zu den Veränderungen in den anderen Ländern und die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen. AÖL und KÖL möchten Dialogprozess mit allen Vertreter/ innen aus allen relevanten Stellen fortführen, um die Aus- und Weiterbildung gemeinsam und konstruktiv den neuen Bedarfen anzupassen.

#### Weitere Planungen:

- ML schlug vor, dass Koordinierungsstelle Ökolandbau bei der AÖL angesiedelt wird, finanziert vom ML. AÖL möchte die Stelle im ML angesiedelt wissen. Für Mitte/Ende Februar 2020 war ein Gespräch mit dem Ministerium geplant, in welchem der Öko-Aktionsplan RLP, in welchem die Bildung ebenfalls ein Thema ist, noch mal besprochen werden sollte.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Schleswig-Holstein

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand August 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- seit 2019 drei BS-Öko-Klassen im dritten Ausbildungsjahr als zweijähriges Pilotprojekt an Berufsschulen in Husum, Osterrönfeld und Bad Segeberg.
- Im Rahmen der Erstellung des Schulcurriculums für die Öko-Klassen fand ein Austausch-treffen von Lehrkräften verschiedener Berufsschulen statt.
- Netzwerk Ökolandbau SH hat umfangreiche Info-Broschüre veröffentlicht, alle Schulen haben einen Klassensatz erhalten ([https://www.oekolandbau-sh.net/fileadmin/user\\_upload/Oekologischer\\_Landbau\\_\\_SH.pdf](https://www.oekolandbau-sh.net/fileadmin/user_upload/Oekologischer_Landbau__SH.pdf))

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden.

##### Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Zuständigkeiten für berufliche Bildung wechseln in 2021, während Umstrukturierung wurden keine inhaltlichen Entscheidungen getroffen.
- Zum Teil gegensätzliche Positionen bezüglich der Einführung der Öko-Klassen haben Abstimmungsprozesse verzögert.
- Verantwortlichkeit für die Umsetzung einzelner Handlungsoptionen war nicht ausreichend geklärt.
- Für die Umsetzung einzelner Handlungsoptionen wurde keine Notwendigkeit mehr gesehen.

#### Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Wechsel der Zuständigkeiten Berufliche Bildung in 2021, Verantwortlichkeiten waren zum Teil unklar.

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Fachschulen: die Zeitpläne des Wahlpflichtfachs Ökolandbau soll mit allen Standorten abgestimmt werden, so dass Schüler der anderen Fachschulstandorte wieder in Osterrönfeld teilnehmen können.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

-----  
Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

- Entlohnung für Betriebsleiter bei Exkursionen wird neu berechnet.
- Es ist beabsichtigt den Dialogprozess fortzuführen, Organisation durch LVÖ unter Mitwirkung des ML.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Sachsen

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand Juli 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Konzept zur Förderung des Ökolandbau (einschließlich Themenbereich Bildung) ist am LFULG erarbeitet worden und soll in den Öko-Aktionsplan einfließen.
- LfULG hat allen Agrarfachschulen die Vorgabe gemacht, verstärkt den ökologischen Landbau in den Unterricht einzubinden, FS Zwickau hat Konzept erstellt und Pilotprojekt durchgeführt.
- 100 Seiten umfassende Materialsammlung Ökolandbau für die BS, erstellt von einem Lehrer der BS Wurzen.
- Planungen zusätzlicher Arbeitsblätter Ökolandbau und die Einbindung einer kameragesteuerten Hacke in die ÜbA am Lehr- und Versuchsgut Köllitsch.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Es hatte niemand die zentrale Koordination übernommen.

#### Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Es niemand hatte die Koordination übernommen, aber: mehrere Akteure haben ohne zusätzliche Koordination weitergearbeitet.

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Es ist beabsichtigt den Dialogprozess fortzuführen, die Finanzierung soll geklärt werden.
- Bisher ist Ökolandbau kein Pflichtfach an der Fachschule, ab Herbst 2020 sollen die überarbeiteten Inhalte an allen Fachschulen in Sachsen vermittelt werden.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

- Für die Fachschulen sollen die betriebswirtschaftlichen Unterrichtsmaterialien um Zahlen aus dem Ökolandbau erweitert werden.
- Eine Lehrer-Fortbildung mit der bio-offensive wird geplant.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in der beruflichen Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Sachsen-Anhalt

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand November 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Fachschullehrpläne der ein- und zweijährigen Fortbildungslehrgänge wurden überarbeitet und Ökolandbau wurde stärker integriert.
- Seit 2019 Öko-Fachschule in Salzwedel, Abschluss „Staatlich geprüfter Wirtschaftler mit dem Schwerpunkt „Ökologischer Landbau“. Angebot wird fortgesetzt.
- Ökoverbände haben den BS-Schulen eine Betriebsliste für Exkursionen bereitgestellt.
- Für den Ausbau des Weiterbildungsangebotes wurde der Bedarf durch das ML abgefragt.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Treffen haben aufgrund von Corona nicht stattgefunden.
- Andere Aufgaben hatten Priorität.

#### Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Keine zentrale Koordination des Dialogprozesses. Koordinierungsstelle Ökolandbau am ML war längere Zeit unbesetzt, da Personal fehlte.
- Treffen haben aufgrund von Corona nicht stattgefunden und andere Aufgaben hatten Priorität.

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Es wird überlegt je eine/n Ansprechpartner/in an den Schulen zu etablieren - Multiplikatoren-Funktion.
- Am ML angesiedelte Arbeitsgruppe „Ökolandbau in der agrarischen Berufsbildung“ trifft sich einmal im Jahr (als Teil des Kompetenzkreises zur Umsetzung des Öko-Aktionsplans Sachsen-Anhalt).

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

-----  
Ergebnisse des BÖLN Projektes „Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in“.

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Thüringen

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand Juli 2021)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- In Thüringen seit 2019 regelmäßig mindestens eine Aufgabe zum Thema Ökolandbau in der schriftlichen Abschlussprüfung.
- seit 2019 wird die mechanische Unkrautregulation mit Striegel und Hacke gezeigt, wenn Voraussetzungen im Acker gegeben sind.
- Öko-Fortbildungsreihe Ökoherz: Unterstützung bei Umsetzung und Fortführung durch Zuständige Stelle und ML.
- Thüringen bietet aufgesattelt auf Fortbildung zu Berufsspezialist Fortbildung zum Fachagrarwirt Ökologischer Landbau an.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden.

#### Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Wegen Corona war Durchführung von Fortbildungen nicht möglich.
- Zum Teil zu geringe Unterstützung des MK und nachgelagerter Schulbildungseinrichtungen bzw. Beteiligung der Berufsschulen.
- Erstellung von Unterrichtsmaterialien auf Landesebene zu aufwendig.

#### Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Wechsel einzelner Ansprechpartner und Zeitmangel.
- Thema Ökolandbau in der beruflichen Bildung wurde durch die Corona-Pandemie und andere Probleme überlagert.
- Für einzelne Maßnahmen wurde kein Handlungsbedarf bzw. keine Handlungsmöglichkeit gesehen.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

### Weitere Planungen (Auswahl):

- Aktuell finden Gespräche zwischen ML und bio-offensive zur Planung einer zentralen Fortbildung für alle Lehrer der BS und FS aus Thüringen statt.
- Für Berufsschullehrer und Fachschullehrer ist eine Zusammenstellung von Strukturdaten (für Thüringen) sowie eine Zusammenstellung von Links und Quellen für Informationen zum Ökolandbau geplant.
- Bessere Abstimmung zu Lehrplaninhalten Ökologischer Landbau zwischen BS und FS ist nach Neubesetzung eine Lehrerstelle an der FS geplant.
- Erstellung einer Übersicht aller Ausbildungsbetriebe mit Angabe der Wirtschaftsweise, soll im Herbst 2021 begonnen werden.
- Es wird angestrebt aus den Teilnehmern der ersten beiden Fortbildungen zum „Berufsspezialist Ökolandbau“ eine Gruppe für die Fortbildung zum Fachagrarwirt zu gewinnen.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes *„Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in der beruflichen Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in“*.



## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Gärtner Gemüsebau (BW, BY, HE, NDS, NRW, RLP)

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen (Stand November 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Berufsschullehrpläne in Bayern werden überarbeitet und ökol. Anbau soll stärker berücksichtigt werden. LVÖ ist zur Lehrplankommission eingeladen um Input zu geben.
- Stärkere Vermittlung von Ökolandbau-Inhalten an der Fachschule für Gemüsebau Fürth
- In Bayern wird derzeit die ÜbA Gemüsebau neu aufgestellt, die Inhalte wurden neu erarbeitet, Ökothemen sind verstärkt eingeflossen.
- In Bayern wurde an der LWG das Kompetenzzentrum Ökologischer Gartenbau gegründet, Ökolandbau in der beruflichen Bildung wird bearbeitet.
- In der LWK Niedersachsen erarbeitet eine Arbeitsgruppe (50% Praktiker) die Weiterentwicklung von Öko-Gemüsebauthemen und einen Lernfragenkatalog (Vorbereitung auf die Prüfung) Gemüsebau mit Prüfungsfragen zum ökologischen Landbau.
- In Baden-Württemberg „Ökumenische Gärtnerausbildung: 15 Ausbildungsbetriebe in Südbaden organisieren auf eigene Initiative praktische Ausbildungstage zu unterschiedlichen Themen. Im 6-wöchigen Turnus, ein Thementag auf einem der beteiligten Betriebe, 6 Treffen / Jahr. Vorbereitet und begleitet werden die Thementage durch Öko-Beratung Baden-Württemberg e.V.
- Arbeitsgruppe am ZVG arbeitet an Modernisierung des Berufsbildes Gemüsegärtner unter Federführung der Bundesfachgruppe Gemüsebau

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Es gab keine klare Aufgabenverteilung.
- Teilnehmern fehlte die Zeit für die Umsetzung von Aufgaben.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Es gab keinen zentralen Akteur, der sich um die Fortführung gekümmert hat bzw. zu Treffen eingeladen hat.

Weitere Planungen:

- Der Lernfragenkatalog der LWK Niedersachsen hat 1000 Fragen zum Ziel.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „*Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in der beruflichen Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in*“.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt – Gärtner Obstbau (BY, BW, NDS, NRW, RLP, SN)

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen (Stand November 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Bundesebene: Neuordnungsprozess und Arbeit in den Fachgruppen ist bereits am ZVG angelaufen.
- BY: Berufsschullehrplan für Gärtner wird überarbeitet. (BGJ abgeschlossen, aktuell Überarbeitung von Jahrgangsstufe 11/12). Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit soll mehr Gewicht bekommen.
- In Jork / Niedersachsen ist die Teilnahme am Einführungskurs Ökologischer Landbau für Fachschüler freiwillig, alle Schüler nehmen jedoch teil. Bei den parallel laufenden Meisterkursen der LWK ist die Teilnahme am Einführungsseminar der FÖKO Pflicht.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden. Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Gründe sind nicht benannt worden, Tatsache ist jedoch, dass keiner der Teilnehmer nach dem ersten Dialogforum aktiv an Umsetzung von Handlungsoptionen gearbeitet hat und ein zentraler Impulsgeber gefehlt hat.

#### Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Es hat ein zentraler Impulsgeber speziell für das Thema gefehlt, auch wenn die Teilnehmer in der Mehrheit grundsätzlich gut vernetzt sind.

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Es ist beabsichtigt den Dialogprozess unter der Leitung der ZVG fortzuführen.
- Online-Treffen von BS-Lehrern zweimal / Jahr.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

---

Ergebnisse des BÖLN Projektes „Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in“.

## Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Winzer (BY, BW, HE, RLP)

### Fortschritte, Hemmnisse und Planungen

(Stand Januar 2020)

#### Fortschritte und umgesetzte Handlungsoptionen (seit Erhebung des Status Quo in 2018)\*:

- Bayern: Ab Schuljahr 2020/21 neues Schulcurriculum für die gemeinsame Beschulung von Winzern und Weintechnologen. Neu: Fach Ökologie im Grundschuljahr mit einer UStd/Woche; grundsätzlich orientieren sich die Inhalte am Ökolandbau-Unterricht der Landwirte.
- Prüfungen: in RLP und BW jetzt regelmäßig Aufgaben zu Ökolandbau.
- ÜbA: Ökolandbau in RLP und BW jetzt regelmäßig Thema auf Schulungstagen.
- Für die ÜbA wird geprüft, inwiefern Ökolandbau integriert werden kann.

#### Mehrere Handlungsoptionen des ersten Dialogforum konnten nicht umgesetzt werden.

##### Als Gründe hierfür nannten Teilnehmer des 2. Dialogforums (Auswahl):

- Vielen Akteuren fehlte, trotz zum Teil großem Engagements, die Zeit sich zusätzlich zu ihren Arbeitsaufgaben die geplanten Maßnahmen umzusetzen bzw. zu koordinieren.

#### Dialogprozess wurde nicht fortgesetzt. Was waren die Gründe? (Auswahl):

- Bereichs-, und vor allem die bundeslandübergreifende, Koordinierung und Umsetzung der Handlungsoptionen birgt eine große Herausforderung aufgrund unterschiedlicher Zuständigkeiten.
- Für die weitere Arbeit bedarf es eine Person bzw. Projektstelle, die über ausreichend zeitliche Ressourcen für die Umsetzung verfügt (Aussage mehrerer Teilnehmer).

#### Weitere Planungen (Auswahl):

- Es ist beabsichtigt eine Projektstelle zur Koordination der Öko-Inhalte in der beruflichen Bildung Winzer einzurichten, um u.a. den Dialogprozess fortzuführen und die Arbeit über Bundesländer hinweg zu koordinieren, EvoVin prüft einen Förderantrag.

\*Die Auswahl beruht auf den Ergebnissen des 2. Dialogforums. Es wurde kein erneuter Status quo erhoben, die Aufzählung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

-----  
Ergebnisse des BÖLN Projektes „Status-quo-Analyse und Erarbeitung von Handlungsoptionen zur stärkeren Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung im Berufsbild Landwirt/in, Gärtner/in und Winzer/in“.